

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.													
Feuchtwiesenrest im Grünland nördlich Liebental						X								0 4 0 8 - 2 2 3 - 4 0 1 2																					
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
vermoortes Seitental der Peene (Swinow)																																			
Naturraum						Grenztal und Peenetal						Luftbild-Nr.								Film-Nr.								Bild-Nr.							
2 0 2																				7 5								0 0 3 9							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha																							
Ostvorpommern						Gützkow, Stadt						Länge in m								0								4 8 9 0							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
05225												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
						X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																													
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						G F R G F D												U M Q U M D																	
% 8 0						2 0																													
Vegetationseinheiten						Rohrglanzgras-Schlankseggen-Feuchtwiese, Rotschwingel-Rohrglanzgras-Feuchtwiese, Kriechhahnenfuß-Feuchtwiese																													
Habitats + Strukturen																																			
Beschreibung / Besonderheiten						Kleiner extensiv genutzter Feuchtwiesenrest in der Niederung der Swinow nördlich Liebental. Das Substrat, der relativ ebenen Fläche bilden überwiegend gestörte Torfe. Die gesamte Swinow-Niederung südwestlich Gützkow wird durch ein Grabensystem entwässert. Die Biotopfläche liegt am Rand der Niederung und ist durch Quellwasser besser wasserversorgt als die im Zentrum der Niederung liegenden Flächen. Das Artenspektrum wird durch Schlanksegge, Honiggras und Rohrglanzgras bestimmt. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Wiesenknötchens, der auf ehemals bessere Wasserversorgung schließen lässt. Infolge der tief greifenden Entwässerung der Niederung sind die Ränder der Biotopfläche auch schon gestört und es kommt zu Verzahnungen mit Rotschwingel- und Kriechhahnenfuß-Feuchtwiesen gestörter entwässerter Moorstandorte. Im Süden grenzt ein Entwässerungsgraben an.																													
Wertbestimmende Kriterien						Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																							
						Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																							
X						seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																							
						seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																							
						natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																							
						gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																							
						typische Zonierung von Biotoptypen						Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
						Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																																			
Y W G																		keine Gefährdung																	
Empfehlung																																			
Z S E																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		8		-		2		2		3		-		4		0		1		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ g Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g													
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ g Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex gracilis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Alopecurus pratensis Festuca rubra Holcus lanatus Phalaris arundinacea Polygonum amphibium Ranunculus repens Rumex acetosa Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium oleraceum Juncus effusus <u>Polygonum bistorta</u> Ranunculus acris																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 24.05.2002													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Bauer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					